

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 19. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. März 2013) und **Antwort**

Finanzierung der Tangentialen Verbindung Ost (TVO)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Geht der Senat für die geplante Variante der TVO nach wie vor von den 2010 ermittelten Kosten in Höhe von 79,6 Mio. Euro aus?

Antwort zu 1: Die im Jahr 2010 überschläglich ermittelten Kosten basieren auf der durchgeführten Varianten- und Machbarkeitsuntersuchung und dienen u.a. der Vergleichbarkeit der Varianten unter wirtschaftlichen Aspekten. Eine Konkretisierung der Kosten kann erst im Zuge einer konkretisierten Planung (im Planfeststellungsverfahren) erfolgen. Hierbei sind neben den reinen Baukosten auch die Auswirkungen der Planungen detailliert zu ermitteln. Dies betrifft sowohl erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (aus dem zu erstellenden Landschaftspflegerischen Begleitplan) als auch Schutzmaßnahmen wie z.B. Kosten für konkreten Lärmschutz.

Frage 2: Wann werden diese Kosten in die Investitionsplanung übernommen?

Antwort zu 2: Es ist beabsichtigt, die Baumaßnahme in die Investitionsplanung 2013 - 2017 des Landes Berlin im Kapitel 1255, Titel 72003 (TVO) mit einer ersten Rate ab 2016 aufzunehmen.

Frage 3: Aus welchen Mitteln soll sich die Finanzierung zusammensetzen? In welcher Höhe ist die Verwendung von Landesmitteln, von EU-Mitteln und GRW-Mitteln eingeplant (bitte getrennt auflisten)?

Frage 4: Falls die Verwendung von EU-Mitteln geplant ist, inwieweit ist der Senat der Ansicht, dass Straßenbau mit der Neuausrichtung der neuen Förderperiode auf verstärkten Klimaschutz in Einklang zu bringen ist? Inwiefern ist der Senat der Auffassung, dass die Finanzierung von Straßen auch in der kommenden EFRE Förderperiode möglich sein wird?

Frage 5: Wie viel Prozent der Berliner EFRE-Mittel sollen in den Bau der TVO fließen?

Frage 6: Unter welches der Strategischen Ziele der neuen Strukturfonds-Förderperiode soll die Förderung der TVO fallen?

Frage 7: Falls die Verwendung von GRW-Mitteln geplant ist: Ist dem Senat schon bekannt, wie hoch die GRW-Mittel in Zukunft ausfallen werden (bitte Angabe der Höhe in den jeweiligen Jahren)? Welchen Anteil würde die Finanzierung der TVO somit an den gesamten GRW-Mitteln haben?

Frage 8: Wäre der Senat bereit den Bau der TVO auch komplett aus Landesmitteln zu bezahlen, falls eine Förderung aus EU- und/oder GRW-Mitteln nicht möglich sein sollte?

Frage 9: Ist der Senat der Auffassung, dass diese Mittel sinnvoller für den Abbau des Sanierungsstaus im Straßenbestand ausgegeben werden sollten, anstatt neue Straßen zu bauen, die in Zukunft baulich unterhalten werden müssen?

Antwort zu den Fragen 3 bis 9: Aufgrund des frühen Planungsstadiums der Machbarkeitsuntersuchung können die detaillierten Fragen zur Finanzierung und zu möglichen Fördermitteln gegenwärtig nicht beantwortet werden. Diese Fragen können erst im Rahmen der Konkretisierung der Planungen geklärt und zu einem deutlich späteren Zeitpunkt beantwortet werden.

Berlin, den 22. April 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Apr. 2013)